

Nahwärmeversorgung »Daistler 3«

1 Allgemeine Fragen zum Nahwärmenetz und der Nahwärmeversorgung

1.1 Was ist ein Nahwärmenetz?

Ein Nahwärmenetz ist ein lokales Energieversorgungsnetz, das mehrere Gebäude über ein Rohrleitungssystem mit Wärme versorgt. Die Wärme wird zentral in einer Energiezentrale erzeugt anstatt über viele einzelne Heizungen in den jeweiligen Gebäuden. Mit der Wärme aus dem Nahwärmenetz werden der Heizungs- und Warmwasserbereitungsbedarf im Objekt gedeckt.

1.2 Worin liegt der Unterschied zwischen Nahwärme und Fernwärme?

Nahwärme versorgt meist kleinere Gebiete (z. B. ein Dorf oder einen Stadtteil) mit kürzeren Leitungen, während Fernwärme größere Städte mit oft kilometerlangen Leitungen beliefert.

1.3 Welche Vorteile bietet ein Nahwärmenetz?

- Geringere lokale Emissionen (Abgas, Schall, ...)
- Nutzung regionaler und erneuerbarer Energiequellen
- Hoher Komfort (keine eigene Heizanlage notwendig) und hohe Versorgungssicherheit
- Beitrag zum Klimaschutz

2 Fragen für Hausbesitzer:innen und Anschlussinteressierte

2.1 Wie kann ich mich an das Nahwärmenetz anschließen lassen?

Im Neubaugebiet Daistler 3 ist der Bereich bereits festgelegt, der mittels Nahwärme versorgt wird (siehe Karte im Downloadbereich). Alle Grundstücke im ausgewiesenen Bereich erhalten einen Nahwärme-Hausanschluss. Die Hausanschluss-Vorstreckung wird im Zuge der Erschließung bereits bis auf das Grundstück verlegt – ähnlich wie für die anderen Medien (Wasser, Strom, etc). Die letzten Meter der Hausanschlussleitung ins Gebäude werden im Zuge der Errichtung des Gebäudes hergestellt. Zur Abstimmung des Ablaufs ist mit der Neuenstadter Energie Kontakt aufzunehmen.

2.2 Was kostet der Anschluss an das Nahwärmenetz?

Für den Anschluss an das Nahwärmenetz werden ein Hausanschlusskostenbeitrag sowie ein Bereitstellungspreis für die Versorgung über das Nahwärmenetz erhoben. In diesem ist auch die Bereitstellung der erforderlichen Wärmeübergabestation und der Nacherhitzungstechnik für die Warmwasserbereitung bei Ihnen im Gebäude bis zur festgelegten Schnittstelle inkludiert.

Nahwärmeversorgung »Daistler 3«

Der Hausanschlusskostenbeitrag und der Bereitstellungspreis sind einmalige Kosten, die im Zug der Herstellung des Hausanschlusses fällig werden.

2.3 Wie wird die gelieferte Wärme abgerechnet?

In der Wärmeübergabestation in Ihrem Gebäude ist ein Wärmemengenzähler installiert. Über diesen Wärmemengenzähler wird die gelieferte Energie in Kilowattstunden gemessen und an Sie verrechnet.

Abgerechnet wird ein Grundpreis/Leistungspreis für die Bereitstellung der Anschlussleistung, ein Arbeitspreis für die verbrauchte Energie und ein Messpreis für die Zähler und Abrechnungskosten.

2.4 Wie sicher ist die Wärmeversorgung?

Sehr sicher. Das Nahwärmenetz besitzt eine hohe Versorgungssicherheit aufgrund der Besicherungsanlage und verschiedener anderer Vorkehrungen und Redundanzen. Des Weiteren wird die Anlage über eine Leittechnik 24/7 überwacht, sodass Störungen schnell identifiziert werden und reagiert werden kann.

2.5 Wie verändern sich die Wärmepreise?

Die Wärmepreise verändern sich über die Dauer der Belieferung. Hierzu gibt es gesetzliche Vorgaben, die einzuhalten sind. In der Regel erfolgt einmal jährlich eine Preisanpassung.

Die Preisanpassung erfolgt anhand einer vertraglich vereinbarten und transparenten Preisgleitklausel. Die Preisgleitung bezieht sich auf den Ausgangswert und entwickelt sich anhand der Veränderungen der Indizes des statistischen Bundesamts (z.B. der Kosten für Strom oder andere Brennstoffe).

3 Fragen zur Nachhaltigkeit und Energiequelle

3.1 Woher stammt die Wärme?

Die Wärmeerzeugung erfolgt hauptsächlich durch elektrisch betriebene Luft-Wasser-Wärmepumpen. Die Spitzenlasten an sehr kalten Tagen werden mit Gas-Brennwertkesseln gedeckt. Die Energiezentrale mit den Wärmeerzeugern wird an der Zufahrt des Wohngebiets über die Neue Straße errichtet auf der dafür ausgewiesenen Versorgungsfläche.

Nahwärmeversorgung »Daistler 3«

4 Fragen zur Umsetzung und Technik

4.1 Wie lange dauert die Realisierung eines Nahwärmenetzes?

Das Nahwärmenetz wird im Zuge der Erschließung des Neubaugebiets zeitgleich mit den anderen Versorgungsträgern (Wasser, Strom, Telekommunikation) verlegt.

4.2 Welcher Aufwand ist auf meinem Grundstück mit dem Anschluss an ein Wärmenetz verbunden?

Wie andere Versorger (Wasser, Strom, Telekommunikation), benötigt die Wärmeversorgung einen Versorgungsgraben und eine Hauseinführung. Die Arbeiten können zeitgleich mit den anderen Versorgern koordiniert werden.

4.3 Wer ist mein Ansprechpartner während der Bauphase?

Während der Bauphase haben Sie einen direkten Ansprechpartner, welcher die Herstellung Ihres Anschlusses an das Nahwärmenetz bis zur Inbetriebnahme koordiniert.

4.4 Wie tief müssen die Leitungen verlegt werden?

Die Höhenlage der Leitung ergibt sich aus der Höhenlage der Haupt-Versorgungsleitung im Straßenbereich und variiert etwa zwischen 1,2 – 1,7 Meter Überdeckung.

4.5 Wie wird die Wärme übertragen?

Über gedämmte Rohrleitungen wird erhitztes Wasser von der zentralen Wärmeerzeugung ins jeweilige Gebäude geführt. Dort wird die gelieferte Wärme in einer Wärmeübergabestation an den Heizkreis des Gebäudes übertragen.

5 Fragen zur Finanzierung und Förderung

5.1 Gibt es Förderungen für den Anschluss?

Das Nahwärmenetz, alle Hausanschlüsse und die dazugehörige Technik werden über die Bundesförderung für effiziente Wärmenetze gefördert. Die Beantragung und Inanspruchnahme der Fördermittel erfolgt über den Wärmeversorger – also die Neuenstadter Energie. Die Förderung ist im Endkundenpreis bereits weitergegeben bzw. berücksichtigt.

Nahwärmeversorgung »Daistler 3«

6 Fragen zur Organisation / Beteiligung

6.1 Wer betreibt das Nahwärmenetz?

Der Versorger und Betreiber des Nahwärmenetz ist die Neuenstadter Energie GmbH & Co. KG.

Die Neuenstadter Energie GmbH & Co. KG wurde für die Wärmeversorgung und weitere Projekte rund um erneuerbare Energien im Gemeindegebiet Neuenstadt am Kocher mit Ortsteilen gegründet. Die Teilhaber sind die Stadt Neuenstadt, die BürgerEnergiegenossenschaft Raum Neuenstadt eG (BERN) sowie ZEAG Energie AG.

7 Betrieb und Wartung

7.1 Muss ich selbst Wartung übernehmen?

Der Versorger ist für die Wartung der zentralen Erzeugungsanlagen und des Nahwärmenetzes sowie der Wärmeübergabeeinrichtungen im Haus (bis zur vertraglich vereinbarten Schnittstelle) verantwortlich.

Lediglich die Wärmeverteileinrichtungen / -infrastruktur im Gebäude selbst liegt in der Verantwortung des Hausbesitzers.

7.2 Was passiert bei Störungen? An wen wende ich mich?

Die Anlagentechnik des Nahwärmenetzes wird über eine Leittechnik vom Versorger überwacht. Die Leittechnik meldet Störungen, sodass der Versorger reagieren und die Behebung in die Wege leiten kann. Kleinere Probleme werden automatisch erkannt und behoben.

Des Weiteren gibt es einen 24/7-Störungsdienst und eine entsprechende Hotline, um Störungen zu melden.

7.3 Wie lange hält ein Nahwärmenetz?

Die Wärmeleitungen und Übergabestationen sind für 30–50 Jahre ausgelegt.